

Kinder aus bewaffneten Konflikten - Leben in Deutschland

Minderjährige Flüchtlinge, die in ihren Herkunftsländern bewaffnete Konflikte erlebten bzw. als Kindersoldaten dienten, stellen eine besonders verletzte Gruppe unter den Flüchtlingen dar. Sie sind oftmals in einem außerordentlichen Maß durch ihre Erfahrungen in bewaffneten Auseinandersetzungen traumatisiert sowie körperlich geschädigt. Zudem ist ihre Aufenthaltsrechtliche Position in Deutschland überaus schwach. Trotz der seit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes bestehenden Möglichkeit der Anerkennung nichtstaatlicher Verfolgung haben ehemalige Kindersoldaten kaum eine Chance, als Asylberechtigte anerkannt zu werden. Vor diesem Hintergrund benötigen die Betroffenen eine starke Unterstützung durch die Zivilgesellschaft. Diese Veranstaltung soll dazu beitragen.

Neben der Vorstellung einer zu dieser Thematik gestalteten Ausstellung und zwei Referaten mit anschließender Diskussionsrunde soll ein Film über Kindersoldaten in der DR Kongo (M. Ludwig) gezeigt werden.

Referentinnen: Michaela Ludwig, freie Journalistin; Autorin „Ehemalige Kindersoldaten als Flüchtlinge in Deutschland“
Hans-Georg Hofmeister und Edda Rommel, Kinderflüchtlingsprojekt,
Niedersächsischer Flüchtlingsrat

Ort: Pavillon Hannover

Zeit: Freitag, 23.06.2006, 10 Uhr bis ca. 15 Uhr

Die Tagung findet im Rahmen des Kinderflüchtlings-Projektes statt und ist kostenlos. Wir bitten um schriftliche Anmeldung:

per Fax: 05121-31609 oder per eMail: nds@nds-fluerat.org oder per Brief

Hiermit melde ich mich verbindlich für die o.g. Veranstaltung an:

Name: _____

Str.: _____

Ort: _____

Organisation, _____

Verein: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____